

## Kurzbericht



Alte Synagoge | ©AtelierPapenfuss

## Alte Synagoge Erfurt

Waagegasse 8  
99084 Erfurt

Tel: + 49 361 6551520  
Fax: +49 361 6551669

altesynagoge@erfurt.de  
[www.juedisches-leben.erfurt.de](http://www.juedisches-leben.erfurt.de)

## Anbieter: Landeshauptstadt Erfurt | Stadtverwaltung | Kulturdirektion | Geschichtsmuseen

99111 Erfurt

Tel: +49 361 655-0

stadtverwaltung@erfurt.de

## Herzlich willkommen!

Die Alte Synagoge ist mit ihren ältesten Bauteilen aus dem 11. Jahrhundert die älteste, bis zum Dach erhaltene Synagoge in Mitteleuropa. Hier ist 2009 ein außergewöhnliches Museum entstanden und ein Ort geschaffen worden, an dem mittelalterliche Sachzeugnisse der jüdischen Gemeinde Erfurts der Öffentlichkeit zugänglich sind. Die Ausstellung der Alten Synagoge veranschaulicht die Geschichte der ersten jüdischen Gemeinde Erfurts. Im Hof sind Grabsteine des zerstörten mittelalterlichen Friedhofs zu sehen. Die Baugeschichte der Synagoge ist Thema im Erdgeschoss. Der Keller beherbergt den in der Nähe der Synagoge gefundenen Schatz, den ein Jude während des Pogroms von 1349 vergrub. Die Erfurter Hebräischen Handschriften werden im Obergeschoss thematisiert.

# PRÜFERGEBNIS

---

für

## Alte Synagoge Erfurt

99084 Erfurt, Zertifikats-ID: PA-02284-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien  
der bundesweiten Kennzeichnung

### »Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

**August 2022 – Juli 2025**

die Auszeichnung

### »Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen  
und vertragsgemäß zu nutzen.

## Überblick

- Älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas
- Ausstellung zur Geschichte der ersten jüdischen Gemeinde in Erfurt, den Erfurter Hebräischen Handschriften und zum Erfurter Schatz von 1349, der in der Nähe der Synagoge vergraben wurde
- Öffentliche Führungen immer samstags (Dauer: ca. 90 Minuten)
- Videoguide (Deutsch, Englisch, Französisch) in einer Erwachsenen- und in einer Kinderversion
- Öffentliche Parkplätze im Parkhaus am Domplatz
- Straßenbahnhaltestelle "Fischmarkt" – Linien 2/3/4 und 6

## Barrierefreiheit auf einen Blick

- Öffentlicher Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Führungen für Menschen mit Behinderung

# Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderung in der Michaelisstraße gegenüber (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- In 250 m Entfernung befindet sich Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt (Linien 2/3/6).
- Der Weg vor dem Eingang ist teilweise schwer begeh- und befahrbar (historisches Kopfsteinpflaster).
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 114 cm x 150 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Die Exponate/Stationen/Objekte und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar und lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

## Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (im Untergeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:  
vor/hinter der Tür mindestens 162 cm x 142 cm;  
vor dem WC 140 cm x 140 cm;  
vor dem Waschbecken 120 cm x 149 cm;  
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist eingeschränkt unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser (Schnur) vorhanden.

# Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten (Audioguide).
- Informationen zu den Exponaten sind teilweise fotorealistisch dargestellt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).

# Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist eine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt vereinzelt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet, jedoch taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.

- Treppenstufen sind visuell kontrastreich gestaltet und haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Lesehilfen (Lupen)

## Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Synagoge sind von außen klar erkennbar.
- Es sind Wegezeichen in sichtbaren Abständen oder ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Informationen zu den Exponaten sind fotorealistisch dargestellt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
- Es gibt keine Informationen in Leichter Sprache.

## Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Parkmöglichkeiten im Parkhaus am Domplatz (400 m).
- In 250 m Entfernung befindet sich Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt (Linien 2/3/6).

- Der Weg vor dem Eingang ist teilweise schwer begeh- und befahrbar (historisches Kopfsteinpflaster).
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet. Name bzw. Logo der Synagoge sind von außen klar erkennbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sowie die Exponate sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es gibt vereinzelt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Es sind Wegezeichen in sichtbaren Abständen oder ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden. Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.
- Es gibt keinen Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden. Treppenstufen sind visuell kontrastreich gestaltet und haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten (Audioguide).
- Informationen zu den Exponaten sind teilweise fotorealistisch dargestellt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkung angeboten. Dabei stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die gesamte Führung ist stufenlos. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).
- Angebotene Hilfsmittel: Lesehilfen (Lupen)

# Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

---



**Parkplatz**

©René Strobach



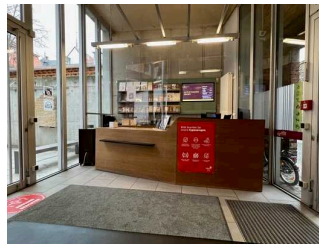
**Straßenbahnhaltestelle  
Fischmarkt – Linien  
3/4/5/6**

©René Strobach



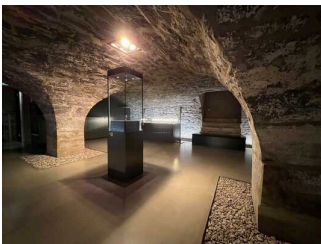
**Eingang**

©René Strobach



**Information und  
Kasse**

©René Strobach



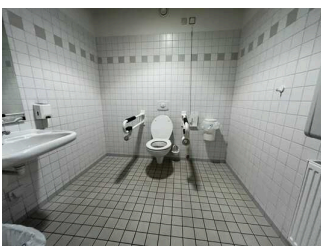
**Ausstellung im  
Museum Alte  
Synagoge**

©René Strobach



**Blick in den Fahrstuhl**

©René Strobach



**WC**

©René Strobach



# Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

## Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

### „**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



### „**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

